

Tagungen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa**

Band (Jahr): **79 (1972)**

Heft 1

PDF erstellt am: **27.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Tagungen

botenen 962 Ballen Basuto- und Transkeiwollen wurden total, die 348 Ballen grober und farbiger Wolle sowie 47 Ballen Crossbredwolle zu je 99% verkauft.

Die Preise waren in Durban geringfügig höher. Die Marktbeteiligung war sehr gut. Die 4984 Ballen Merinowolle setzten sich zusammen aus 66% langer, 14% mittlerer, 7% kurzer und 13% Lockenwolle. Das ganze Angebot wurde geräumt, und zwar zu folgenden Preisen: 48er 105, 53 103, 54er 101, 58er 102, 59er 90, 63er 102, 113er 98. Daneben wurden noch folgende Posten restlos verkauft: 209 Ballen Crossbredwolle, 225 Ballen grober und farbiger Wolle und 267 Ballen Basuto- und Transkeiwolle.

Bei vollfester Tendenz waren Ost- und Westeuropa die Hauptkäufer in Hobart. Angeboten wurden 15 150 Ballen. Der Handel übernahm 96%, die Wollkommission 2% und 2% wurden zurückgezogen.

In Geelong blieben die Notierungen unverändert. Für 17 055 Ballen Spinnerwolle interessierten sich Japan und der Kontinent. Der Handel übernahm 87% und die Wollkommission 10% des Angebots.

In Port Elizabeth wurden 11 770 Ballen Merinowollen angeboten, darunter 57% langstaplige, 18% mittel- und 14% kurzstaplige Wollen, sowie 11% Locken. Bei guter Marktbeteiligung wurden 99% verkauft. Folgende Preise wurden notiert: 48er 105, 53er 104, 54er 103, 58er 102, 59er 100, 63er 100, 68er 96, 113er 97. Die angebotenen 154 Ballen Basuto- und Transkeiwolle wurden ganz, die 163 Ballen Crossbredwolle ebenfalls vollständig, die 1146 Ballen Karakulwolle zu 73% und die 813 Ballen grober und farbiger Wolle zu 95% verkauft.

Von 19 887 Ballen, die in Sydney zur Versteigerung kamen, wurden 88% an den Handel und 10% an die Wollkommission verkauft, während 2% zurückgingen. Stärkster Käufer war hier Osteuropa, Japan und Westeuropa.

In Timaru wurden 19 870 Ballen Wolle aufgefahren, von guter bis durchschnittlicher Beschaffenheit. Preise wurden erzielt: 834er 89, 100er 87, 107er 84, 114er 82, 128er 81, 135er 61, 142er 81, 58er 112 und 79er 98.

Die angebotenen 24 000 Ballen fanden in Wanganui eine lebhaftere Nachfrage aus Ost- und Westeuropa sowie aus den USA. 2367 Ballen stammten aus den Beständen der Wollkommission. Bei fester Tendenz notierten folgende Preise: 834er 89, 100er 87, 107er 84, 114er 83, 128er 82, 135er 82, 142er 82.

Kurse	17. 11. 1971	15. 12. 1971
Bradford, in Pence je lb		
Merino 70"	89	90
Crossbreds 58" \emptyset	67	69
Antwerpen, in belg. Franken je kg		
Australische Kammzüge		
58/50 tip	89.25	87.75
London, in Pence je lb		
64er Bradford		
B. Kammzug	77,0—79,0	79,0—80,0

UCP

Informationstagung bei der Maschinenfabrik Rüti

Auf Einladung der Textilmaschinenfabrik Rüti besammelten sich 160 Mitglieder der beiden Fachvereinigungen VeT und VST am 10. Dezember 1971 in Rüti, um die Ausstellung der verschiedenen Webmaschinentypen zu besuchen. Ursprünglich wurde mit 60—70 Teilnehmern gerechnet. Dass sich mehr als die doppelte Anzahl gemeldet hat, zeugt einerseits vom grossen Interesse, stellte aber andererseits den Veranstalter vor organisatorische Schwierigkeiten. Man darf aber betonen, dass die Verantwortlichen der Maschinenfabrik Rüti den unerwarteten Besucherandrang in hervorragender Weise betreuten, und die Informationen sowie die technischen Vorführungen in den Show-Räumen wie an den Montagebändern vermittelten den Tagungsteilnehmern ein umfassendes Bild des Produktionsprogrammes.

Es ist nach unserem Wissen einmalig für eine Textilmaschinenfabrik, dass ein solch breites Produktionsprogramm gezeigt werden kann. Rüti produziert sowohl Schützen- wie Greifer-, Düsen- und Wellenfach-Webmaschinen. Mit diesem Programm kann sozusagen die gesamte Webereisparte vom leichtesten Gewebe über Frotteestoffe bis zum schweren Tuch mit Maschinen ausgerüstet werden. Neuentwicklungen wie Düsen- und Wellenfachwebmaschine zeigen, dass ausser den bewährten und laufend noch verbesserten Schützen- und Greifertypen, neue Konzeptionen im Webmaschinenbau verfolgt werden.

VeT und VST danken der Maschinenfabrik Rüti für die gelungene Informationstagung wie für die hervorragende Gastfreundschaft. ER

SVF-Generalversammlung 5. Februar 1972 Kongresshaus Zürich

Neben den üblichen statutarischen Geschäften steht im Mittelpunkt der diesjährigen Generalversammlung ein Podiumsgespräch über das Thema: Oekologie. Unter der Leitung von Herrn Prof. Dr. P. Fink, EMPA, St. Gallen, werden Fachleute aus der Textil- und Seifenindustrie, der Chemie und der Behörde die verschiedensten Gesichtspunkte dieses vielseitigen Begriffes diskutieren. Wie beim letztjährigen Podiumsgespräch soll wiederum den Zuhörern Gelegenheit geboten werden, sich direkt in die Diskussion einzuschalten, sei es durch Fragen oder ergänzende Auskünfte.

Wir hoffen, dass viele Mitglieder zu dieser aktuellen Tagung nach Zürich kommen werden. Reservieren Sie Samstag, den 5. Februar 1972, für die SVF-Generalversammlung: auch Gäste sind willkommen.